



STADT ILLNAU-EFFRETIKON

Agasul · Bietenholz · Bisikon · Effretikon · First · Horben · Illnau
Kemleten · Luckhausen · Mesikon · Ober-Kempttal · Ottikon

Ihr Zeichen

Unser Zeichen
RH/bs/ohl

8307 Effretikon, 20. November 2007

Geschäft Nr. 57/07

2.3 Arbeitsfürsorge.- Antrag des Stadtrates an den Grossen Gemeinderat auf Bewilligung eines wiederkehrenden Kredits für die Beschäftigung von Sozialhilfebeziehenden innerhalb der Stadtverwaltung.

Antrag:

Die Geschäftsprüfungskommission beantragt dem Grossen Gemeinderat einstimmig, dem Antrag des Stadtrates auf die Bewilligung eines jährlich wiederkehrenden Kredits von Fr. 80'000.00 zu Lasten der laufenden Rechnung für die Beschäftigung von Sozialhilfebeziehenden innerhalb der Stadtverwaltung zuzustimmen.

Begründung:

Ein wesentlicher Bestandteil der Vorlage ist der Beschluss des Stadtrates vom 5. Oktober 2006, in dem er die Idee befürwortete, mit einer Beschäftigung von Sozialhilfebeziehenden innerhalb der Stadtverwaltung ein weiteres Angebot für die Reintegration in Ergänzung zu anderen Arbeitsprogrammen zu schaffen. Damals bewilligte er einen Kredit von Fr. 30'000.00 für den Bruttoaufwand zu Lasten seiner Finanzkompetenz. Die Bilanz ist bis heute sehr erfreulich: Von Januar bis August 2007 wurden zehn Personen total 32 Monate beschäftigt, wovon drei eine Anstellung im 1. Arbeitsmarkt fanden – eine von ihnen sogar eine Lehrstelle.

Die Einsatzplätze sind gemeinnützig, auf sechs Monate befristet und verhelfen den eingesetzten Personen, sozial integriert zu bleiben, ihr Selbstwertgefühl zu erhöhen und ihre Chance, eine Festanstellung im 1. Arbeitsmarkt zu erhalten, zu steigern. Das Prinzip der Gegenleistung *Arbeit statt Fürsorge* wird erfüllt, wie es das revidierte Sozialhilfegesetz verlangt.

In verschiedenen Abteilungen der Stadtverwaltung können Arbeiten erledigt werden, für welche keine finanziellen Mittel vorhanden sind und – ganz wichtig – die die Lohnarbeit nicht konkurrenzieren. Sozialhilfebeziehende, die zuverlässig, teamfähig und motiviert sind, aber bisher im 1. Arbeitsmarkt aus verschiedenen Gründen keine Stelle finden konnten, kommen für das Programm in Frage. Es sind spontane, flexible Einsätze zur Entlastung der beteiligten Abteilungen möglich. Ihnen entstehen keinerlei Mehrkosten, da Ende Jahr die interne Verrechnung zu Lasten der Sozialhilfe erfolgt.

Die Verantwortlichen der diversen Einsatzplätze einerseits erachten das Projekt als sehr wertvoll. Sie finden viel Lob für die neuen Teammitglieder und die durch sie verrichteten Arbeiten und sprechen von einer effektiven Entlastung. Andererseits berichten auch die angefragten eingesetzten Personen positiv über ihre Tätigkeit und besonders die damit verbundene Wertschätzung, die sie wegen Arbeitslosigkeit längere Zeit vermisst haben.

Da die Pilotphase nun erfolgreich abgeschlossen ist und alle Beteiligten das Projekt weiterführen möchten, ist ein wiederkehrender Bruttokredit durch den GGR zu bewilligen. Er beträgt Fr. 80'000.00 pro Jahr und genügt für mindestens sechs Einsatzplätze.

Zusammenfassend kann gesagt werden:

- Das Projekt ist eine gute Sache, da Menschen nach längerer Abwesenheit im Berufsleben und für sie oft schwerem Gang aufs Sozialamt wieder das gute Gefühl bekommen können, etwas Sinnvolles zu tun, und eine geregelte Tagesstruktur haben.
- Es ist von grossem Vorteil für die Stellensuche im 1. Arbeitsmarkt, wenn gute Referenzen oder Arbeitszeugnisse der Stadtverwaltung den Bewerbungsunterlagen beigelegt werden können.
- Es ist lobenswert, dass Leitende von städtischen Abteilungen bereit sind, benachteiligten Mitmenschen eine Chance zu geben, auch wenn dies manchmal einen zusätzlichen Aufwand bedeutet. Diese Herausforderung ist jedoch auch eine Bereicherung; es kann ein gegenseitiges „Lernen“ stattfinden.
- Eine Mitarbeit in einem Team ist dem Einzeleinsatz vorzuziehen, da dieses eine gewisse Betreuung übernehmen kann, die diejenige durch das Sozialamt ergänzt.
- Der Persönlichkeitsschutz muss gewährleistet sein, indem möglichst darauf verzichtet wird, die eingesetzte Person zu „exponieren“.

**Grosser Gemeinderat Illnau-Effretikon
Geschäftsprüfungskommission**



Rainer Hugener
Präsident



Barbara Scheidegger-Conrad
Aktuarin